

## Verein für Ortsgeschichte Winterhausen Gemeindearchiv Winterhausen

### *Aus dem Archiv erzählt* Der Überfall im Mainschelch

Auf Dorfhochzeiten geht es oft hoch her. Wie es zugeht, als sich der Winterhäuser Branntweinhändler Johann Georg Gundel am 7. März 1775 zum dritten Male verheiratete, verraten die Winterhäuser Ratsprotokolle. Er war recht wohlhabend und konnte sich zwei Musikanten leisten, die zum Tanz aufspielten. Das waren der 54jährige Sommerhäuser Türmer Johannes Zwanziger und der 33jährige Musikant Georg Segnitz aus Winterhausen. Neben der Entlohnung bekamen die beiden "*den besten Most und satt zu trinken*". Segnitz war das aber nicht genug und forderte vom Hochzeiter Branntwein. Schließlich war der ja Branntweinhändler. Gundel ließ sich nicht lumpen, und Segnitz stürzte gleich einige Gläser hinunter.

Kurz vor Mitternacht war die Feier zu Ende, und Zwanziger wollte sich zusammen mit seinem Sohn vom Fährmann nach Sommerhausen übersetzen lassen. Da bestand der ziemlich angetrunkene Segnitz darauf, sie selbst mit dem Schelch hinüberzufahren. Nach einigem Zögern nahm Zwanziger an, was er später bereuen sollte. Denn als sie auf der Mitte des Mains anlangten, verlangte Segnitz, daß Zwanziger sein ganzes Geld herausgebe. Als er sich weigerte, habe jener "*das Ruder genommen und mit solchem so lange zugeschlagen, bis daselbe in Stücke gesprungen, und habe Er vor Schmerzen seinen linken Arm nicht mehr gespürt*". Zwanziger bat inständig darum, an Land gelassen zu werden, aber Segnitz dachte nicht daran. Erst als er ihm ein größeres Geldstück gab, konnten Zwanziger und sein Sohn an den Böden den Schelch verlassen.

Wenige Tage später kam Segnitz zu Zwanziger, entschuldigte sich und wollte ihm zwei Gulden als Wiedergutmachung geben. Doch dieser lehnte ab. Dann kam Segnitz' Ehefrau und bat darum, die Sache geheimzuhalten; aber auch sie hatte keinen Erfolg. Zwanziger ging vielmehr am 14. März zum Sommerhäuser Amtsschultheißen Beer und zeigte die Mißhandlungen und Beleidigungen durch Segnitz an. Eine Abschrift der Anzeige wurde an den Winterhäuser Rat geschickt, so kam sie in die Ratsprotolle. Es ist anzunehmen, daß man Segnitz vor das Rüggericht in Sommerhausen gefordert hat.